

Leseprobe

Anne Brunner

Ordnung ins Chaos

ISBN (Buch): 978-3-446-43448-6

ISBN (E-Book): 978-3-446-43512-4

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser-fachbuch.de/978-3-446-43448-6>

sowie im Buchhandel.

1

Worum es geht

Alle Dinge sind schwer, bevor sie leicht werden.
Persisches Sprichwort

Eine kleine Geschichte

Es ist Samstag mittag. Ich beschließe, den eiligen Brief in den Briefkasten zu werfen. Dann noch schnell etwas einkaufen, bevor die Geschäfte schließen. Und dann ein wenig joggen. Als ich zur Tür gehe, sehe ich, dass die Post von heute Morgen noch auf dem Tisch liegt. Na gut, bevor ich den Brief einwerfe, werde ich schauen, wer mir geschrieben hat. Ich lasse die Schlüssel auf dem Schreibtisch liegen, werfe die Post weg, die mich nicht interessiert, und stelle fest, dass der Papierkorb voll ist. Die Rechnungen und Kontoauszüge werde ich in der Schublade am Schreibtisch verstauen und den Papierkorb ausleeren. Aber wo die Schublade schon mal offen ist, könnte ich doch eigentlich gleich die Schecks ausstellen, um die Rechnungen zu bezahlen.

Auweia! Es ist nur noch ein Scheck drin. Mein Vorrat an Schecks ist in einer anderen Schublade. Ah, da auf dem Schreibtisch ist ja das Glas mit dem Saft, den ich gerade trinken wollte. Ich werde die anderen Schecks suchen. Aber zuerst muss ich das Glas wegstellen, das steht zu nah am Computer. Ach, dann kann ich den Saft ja auch gleich wieder in den Kühlschrank stellen, er ist schon ganz warm.

Ich gehe in Richtung Küche und sehe, dass die Pflanzen Wasser brauchen. Ich stelle das Glas Saft auf das Tischchen und – juhu – da ist sie ja, die Brille! Die habe ich schon den ganzen Morgen gesucht! Die sollte ich besser sofort verstauen. Ich hole eine Kanne Wasser und nähere mich meinen durstigen Pflanzen.

Jemand hat die Fernbedienung in der Küche liegen lassen. Und ich habe ewig danach gesucht, als ich Fernsehen schauen wollte. Am besten bringe ich sie gleich dahin zurück, wo sie hingehört. Ich gieße meine Pflanzen ein wenig; ein bisschen gieße ich auch den Boden, den werde ich aber bestimmt gleich trocken wischen ...

Ich werfe die Fernbedienung auf den Sessel und – ja, es ist gerade Zeit, um den Wetterbericht zu schauen. Den muss ich wissen, denn morgen will ich mit Peter und Sabine wandern gehen. Das Wetter für morgen sieht gut aus, doch – oh weh! – ausgerechnet jetzt kommt diese spannende Ratesendung, bei der man eine Million gewinnen kann. Die dauert ja nur etwa eine Stunde – die gönne ich mir jetzt noch. Nach gut zwei Stunden blicke ich auf die Uhr: Jetzt ist aber Schluss mit dem Fernsehen. Doch halt: Da kommt die Vorschau der nächsten Sendung: „Das Leben der Fledermäuse“. Auch das noch – dieses Thema fasziniert mich schon seit Jahren. Leicht geknickt lasse ich mich wieder ins Sofa fallen und tauche in die Welt der Fluchtiere ein.

Wie nach einem Tiefschlaf schrecke ich auf, als das schnurlose Telefon klingelt. Doch wo ist der Telefonhörer schon wieder? Ich kann ihn beim besten Willen nicht finden! Inzwischen ist es dunkel geworden. Ich taste mich auf die Haustür zu, die ganze Zeit mit der Frage beschäftigt: Was war es denn noch mal, was ich eigentlich machen wollte???

Der eilige Brief ist noch immer nicht eingeworfen, der

Kühlschrank ist nach wie vor leer, die Joggingschuhe warten hoffnungsvoll an der Tür, die Rechnungen sind unbezahlt, das Glas Saft steht auf dem Tischchen in der Küche, meine Pflanzen verdursten. Im Scheckheft ist nach wie vor nur noch ein restlicher Scheck und überhaupt ... Wo ist eigentlich der Hausschlüssel? Nach einer Stunde vergeblicher Sucharbeit finde ich ihn schließlich unter dem Sofa.

Als mir klar wird, dass ich den ganzen Tag überhaupt nichts zu Ende gebracht habe, bin ich überrascht, denn eigentlich war ich *den ganzen Tag beschäftigt!*

(Quelle: in Abänderung von einem Studenten)

1.1 Ihre sieben Sachen

In diesem Buch geht es um den Umgang mit Ihren sieben Sachen – also all den verschiedenen Dingen, die Ihnen gehören. Ob Arbeitsplatz, Wohn- und Lebensbereich klar abgegrenzt sind oder fließend – in den meisten Fällen haben Sie eine doppelte Zuständigkeit:

- Wenn Sie Single sind, sind Sie neben Ihrer Arbeit auch zuständig für Ihre Küche, Kleiderschrank und Keller.
- Wenn Sie selbstständig sind, arbeiten Sie vermutlich überwiegend dort, wo Sie auch wohnen.
- Wenn Sie einen externen Arbeitsplatz haben, steht auch bei Ihnen zu Hause meist ein Schreibtisch, an dem Sie nicht nur die Steuerabrechnung bearbeiten.
- Wenn Sie als Frau (oder vielleicht auch als Mann)

mit eigener Familie beruflich engagiert sind, kennen Sie die Doppelbelastung Arbeiten – Wohnen und wissen, wie wichtig organisatorische Methoden sind.

- Vielleicht gehören Sie auch zu der Gruppe, die einen Teil der beruflichen Aufgaben zu Hause verrichtet.

Kurzum: Die Grenzen zwischen beruflicher und privater Welt sind inzwischen durchlässig und werden es immer mehr. Sie stehen vor der Herausforderung, beide komplexen Welten zu organisieren. Kommen Sie abends nach Hause, möchten Sie sich in einer wohnlichen Atmosphäre entspannen und Ihre kostbare Freizeit wahrscheinlich nicht damit verbringen, über Sachen zu stolpern, einen Stift zu suchen und den Papierberg vom Esstisch zu schieben.

Das Ziel des Buches ist, Sie dabei zu unterstützen, dass Sie Kontrolle über Ihre Sachen haben, und nicht Ihre Sachen Kontrolle über Sie. Daher lohnt es sich, über Ordnungsprinzipien nachzudenken, effektive Methoden zu entwickeln und diese in verschiedenen Lebensbereichen anzuwenden. Dabei möchte Ihnen das Buch helfen.

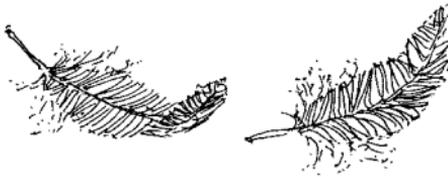
Es konzentriert sich auf den Umgang mit *Sachen*. Der Umgang mit sozialen Beziehungen, Zeit, Gesundheit oder die allgemeine Lebensplanung würde den Rahmen sprengen.

Zunächst werden allgemeine Ordnungsmethoden vorgestellt – nach dem Motto: *Teach principles, not details*. Anschließend werden diese in den Bereichen Arbeiten und Wohnen exemplarisch angewendet. Freilich, es werden dabei immer ideale Ziele vor-

gestellt; die Realität besteht bekanntlich aus Kompromissen.

Wenn Sie sich diese Ordnungsmethoden zu eigen machen, haben Sie ein wertvolles Werkzeug an der Hand, um Ihr Leben leichter zu machen.

Viel Schwung und Erfolg!



Federleicht